

Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 26 (2003)

Heft: 1

Rubrik: Informations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theiss-Archäologie-Preis

Im Jahr 2002 ist erstmals der «Theiss-Archäologie-Preis für hervorragende journalistische Beiträge auf dem Gebiet der Archäologie» vergeben worden. Dieser gilt Arbeiten, die sowohl wissenschaftlich fundiert wie für Laien verständlich geschrieben sind, um damit die breite Öffentlichkeit für die Themen und Anliegen der Archäo-

logie zu interessieren. Eine fachkundige Jury ermittelte aus den 84 eingesandten Beiträgen die Preisträger. Im Januar 2003 war die Preisverleihung:

Der mit € 2000.- dotierte Hauptpreis wurde Michael Zick verliehen für seinen Beitrag «Hethiter – die vergessene Weltmacht», veröffentlicht in «bild der wissenschaft». Die Förderpreise, je

€ 500.- für bisher unveröffentlichte Beiträge, wurden Andreas Oettel und dem 16-jährigen Realsschüler John Saecker zugesprochen.

Der Preis ist mit insgesamt € 4000.- dotiert und wird alle zwei Jahre an AutorInnen aus aller Welt vergeben. Er richtet sich an Archäologen oder Studenten der Archäologie und Journalisten.

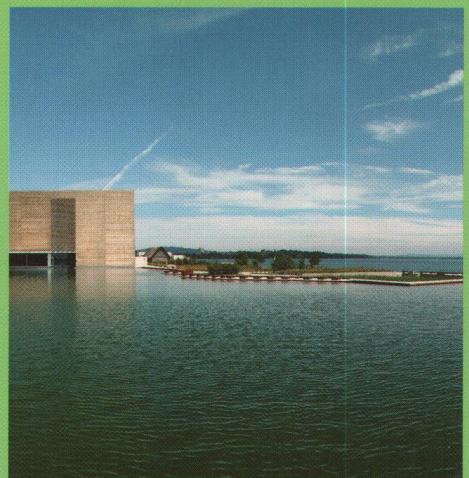
Toutes nos félicitations au Laténium

Chaque année, le «European Museum Forum», organisme placé sous le haut patronage du Conseil de l'Europe, attribue des prix à des musées récemment créés ou modernisés. En décembre dernier, il a choisi de décerner le Prix du musée du Conseil de l'Europe 2003 au Laténium. Cette haute distinction, accordée annuellement à un musée considéré comme apportant une contribution particulière à la compréhension de l'héritage européen, consacre ainsi la réussite du nouveau musée d'archéologie de Neuchâtel à un niveau international. Aux concepteurs et aux

réaliseurs de ce projet exceptionnel, et en premier lieu à Michel Egloff, nous adressons nos plus vives félicitations.

Wir gratulieren dem Laténium

Unter dem Patronat des Europarates verleiht das «European Museum Forum» jedes Jahr einen Preis an neu eröffnete oder modernisierte Museen. Für den Museumspreis des Europarates 2003 ist das Laténium ausgewählt worden. Wir gratulieren den an diesem aussergewöhnlichen Projekt beteiligten Personen, und allen voran Michel Egloff, ganz herzlich zu diesem Erfolg!



Wertvolle Hilfe für die SGUF

Es gibt sie noch, die sehr grosszügigen Menschen. Ganz und gar unerwartet durfte die SGUF ein Geschenk entgegennehmen: Der im Juni 2001 verstorbene Herr Hugo Schneider hatte der Gesellschaft einen bedeutenden Betrag vermacht!

Der grosszügige Gönner war Altphilologe und hatte von 1959 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1994 als hauptamtlicher Lehrer am Gymnasium Olten die Fächer Latein und Griechisch unterrichtet. Als Archäologiebegeisterter arbeitete er ab 1968 die archäologische Sammlung der Stadt Olten auf und als die kantonale archäologische Sammlung nach Olten verlegt wurde, betreute er sie und stellte sie im Historischen Museum aus. Nach dem Austritt aus dem Schuldienst war er weiterhin ehrenamtlich im Museum tätig. Hugo Schneider war ein stiller, zurückgezogener Mensch. Wer ihn kannte, schätzte seine Fröhlichkeit, seinen Humor, sein grosses Wissen und seine Hilfsbereitschaft.

Es liegt uns sehr daran, Herrn Schneider wenigstens in dieser Form unseren Dank auszudrücken – die Mittel, die er der Gesellschaft vermacht hat, werden wesentlich helfen, die auf uns zukommenen Lücken zu schliessen.

Aide précieuse apportée à la SSPA

A notre grande surprise, la SSPA a reçu un don important de M. Hugo Schneider, décédé en juin 2001. Par ces lignes, nous tenons à exprimer notre vive reconnaissance: les fonds que M. Schneider a remis à l'association représentent un apport substantiel, qui nous aidera considérablement quand les moyens feront défaut.